



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 28.07.2020

**Antrag:
PV-Offensive von unten: Finanzielle Förderung Balkon-Modulen (Plug&Play-
Module) anbieten**

Künftig werden im Rahmen des „Münchner Förderprogramms Energieeinsparung“ auch explizit sog. Plug&Play-Module (auch Stecker-Solargeräte oder Balkonmodule genannt) mit einer Modulleistung von max. 600 W mit einem Zuschuss von 50 € pro 100 Watt Nennleistung gefördert. Das „Förderprogramm Energieeinsparung“ (gültig ab 01.04.2019, Stand: 18.03.2020) wird entsprechend geändert.

Gefördert werden Plug&Play-Module, die den Anforderungen der einschlägigen VDE-Normen entsprechen.

Begründung:

Bei der Eindämmung des Klimawandels kommt den Städten eine besondere Verantwortung zu. PV-Anlagen an und auf Gebäuden sind dabei eine Maßnahme mit einem hohen Potenzial. Damit jede/r Bürger/in aktiv den Klimaschutz in München mitgestalten kann, braucht es niederschwellige, unbürokratischen Förderangebote solche zu errichten und zu betreiben. Mit Stecker-Solargeräten können auch Mieter/innen oder Kleingärtner/innen, denen kein eigenes Hausdach für eine Solaranlage zur Verfügung steht, die dezentrale, erneuerbare Energieproduktion unterstützen und ihre Energiekosten senken.

Die Stadtwerke München haben bereits ein Anmeldeformular entwickelt.¹ Der Stadtrat sollte nun die entsprechende Förderung anbieten. Durch die DIN VDE V 0100-551-1 (Mai 2018), die Norm DIN VDE 0100-551 (Dezember 2018) sowie die aktuelle Anwendungsregel DIN VDE AR-N-4105 (November 2018) wurde in Deutschland die Möglichkeit geschaffen, Steckersolargeräte bis zu einer Leistungsgrenze von 600 W an den normalen Stromkreis anzuschließen.

Initiative:
Nicola Holtmann
Stadträtin

Hans-Peter Mehling
Stv. Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

¹ <https://www.swm-infrastruktur.de/dam/swm-infrastruktur/dokumente/strom/netzanschluss/anmeldung-steckerfertige-erzeugungsanlage.pdf>